



- ▲ **FLEXIBLE BAUWEISE:** Je nach Kundenwunsch können die Fahrzeuge zur Be- und Entladung nahezu zerlegt werden.



- ▲ **REICHHALTIGES PROGRAMM:** In Hannover waren die namhaften Schwerlasthersteller mit Auszügen aus ihrem Programm vertreten.



- ▲ **VIERER IM TREND:** Zur Einhaltung geltender Gewichtsvorschriften werden zum Arbeitsmaschinentransport zunehmend Vier-Achser eingesetzt.

Gewichtsoptimiert und dennoch enorm leistungsfähig – was sich zunächst wie ein Widerspruch anhört, charakterisiert (sehr vereinfacht) das grundsätzliche Konstruktionsprinzip von gezogenen Schwerlastfahrzeugen. Denn vielfach kommen die Spezialkonstruktionen auf öffentlichen Straßen zum Einsatz und da zählt, trotz Ausnahmegenehmigung, oftmals jedes Kilogramm Zuladung. Lösen können die Konstrukteure die Quadratur des Schwerlast-Kreises mittlerweile durch geeignete Computer-Programme. Die Entwickler berücksichtigen dabei in vielen Fällen auch eine Konstruktion innerhalb existierender Baukastensysteme – schließlich spielen auch wirtschaftliche Aspekte beim Entwurf wie auch bei der späteren Unterhaltung eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Konstruktion mit System

Ein gutes Beispiel hierfür ist der neue Zehn-Achser von Goldhofer, der natürlich als weiterentwickelte Variante der bisherigen STZ-Baureihe die grundlegenden Konstruktionsprinzipien aufnimmt – und „einfach“ um weitere Achsen ergänzt worden ist. Auf der anderen Seite stehen die Hersteller in einem kontinuierlichen Dialog mit den Schwerlasttransporteuren, deren praktische Einsatzerfahrungen teilweise recht kurzfristig Eingang in die laufende Weiterentwicklung der Fahrzeuge finden. Ohnehin bietet sich die Organisationsstruktur der großen und kleinen Fahrzeugbauer der Schwerlastbranche geradezu für eine kundennahe Konfiguration der gezogenen Einheiten an. Eine gewisse Ausnahmestellung nehmen die größeren Unternehmen auf Kundenseite oder aber eine Kooperation wie BigMove ein, die allein durch die Ordergröße für eine gewisse Reihenfertigung bei den Herstellern sorgen.

Und trotz der zunehmenden Spezialisierung der Transporte und der sich eigentlich daraus ergebenden, vergleichsweise unwirtschaftlichen One-way-Nutzung der Einheiten, versuchen sowohl Hersteller als auch Kunden, den geordneten Tieflader oder die angemietete Schwerlastkombination für möglichst viele Arten des Schwerlasttransportes zu nutzen. So findet man im leichten und mittleren Tieflade-Bereich oftmals Verschluss-Systeme für Container an den Fahrzeugen, die so zumindest in ausgesuchten Fällen für eine mögliche Rückfracht fachgerecht ausgerüstet sind. Stichwort Kombinationen: Großer Beliebtheit, weil unglaublich vielseitig kombinierbar und damit nutzbar, erfreuen sich die Kombisysteme der einzelnen Hersteller, die neben den eigentlichen, mehrachsigen Fahrwerks-Bausteinen auch eine entsprechende Anzahl an einsatzspezifischen Zwischenstücken bieten.